AMTSBLATT

FÜR DIE STADT FRANKFURT (ODER)

Jahrgang 19, Nr. 7, Frankfurt (Oder), 30. Juli 2008

INHALTSVERZEICHNIS:

Amtlicher Teil

1. Bekanntmachung des Kreiswahlleiters über das endgültige Abstimmungsergebnis zum Bürgerentscheid am 13.07.2008 der Bürgerinitiative „Stadtumbau" **S. 130**

2. Bekanntmachung über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) aus ihrer 39. Sitzung am 10.07.2008 und ihrer Weiterführung am 15.07.2008 **S. 130**

3. Bekanntmachung der 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I" **S. 132**

4. Bekanntmachung des Bebauungsplanes BP-02-001 „Gubener Straße/Lindenstraße" **S. 132**

5. Bekanntmachung – Neubekanntmachung des Bebauungsplanes BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum" **S. 135**

6. Bekanntmachung – Neubekanntmachung des Bebauungsplanes BP-03-004.5 „Altberesinchen West" **S. 137**

7. Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-13-005 „Fürstenwalder Poststraße 102-117", Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch **S. 137**

8. Bekanntmachung - Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-14-003 „Waldhaus Rosengarten", Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch **S. 140**

9. Bekanntmachung – Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-13-004 „Wohnbebauung Meurerstraße", Öffentliche Auslegung des Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch **S. 140**

10. Bekanntmachung – Sanierungsgebiet „Ehemalige Altstadt von Frankfurt (Oder)", Universitätsplatz zwischen dem Hauptgebäude und dem Audimax der Europa-Universität Viadrina **S. 143**

11. Bekanntmachung – Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes Frankfurt (Oder) gem. § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz **S. 143**

12. Ergänzungsblatt zum Preisblatt der Kommunen Stadt Frankfurt (Oder), Stadt Müllrose, Gemeinde Jacobsdorf und Gemeinde Briesen, OT Biegen ab 01.01.2008 – ohne Sonderkunden – **S. 144**

13. Öffentliche Bekanntmachung der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 82 und 83 **S. 144**

14. Öffentliche Bekanntmachung der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 6 und 7 **S. 145**

15. Öffentliche Bekanntmachung der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 118 **S. 145**

16. Öffentliche Bekanntmachung der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 85, 86 und 87 **S. 146**

17. Öffentliche Bekanntmachung der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 63 **S. 147**

Ende des Amtlichen Teils

IMPRESSUM

Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder)
Herausgeber:
Stadt Frankfurt (Oder)
Der Oberbürgermeister
15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1
Redaktion:
Amt für Stadtverordnetenangelegenheiten
Karola Kargert, Tel.: (03 35) 5 52 16 01, Fax.: (03 35) 5 52 16 99

Das Amtsblatt erscheint mindestens alle 2 Monate.

Es ist in den Objekten der Stadtverwaltung
Stadthaus, Goepelstr. 38
Amt für öffentliche Ordnung, Bischofstr. 6
Rathaus, Marktplatz 1
sowie
- im Servicepunkt der Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, Heinrich-Hildebrand-Str. 20 b
- im Kundenzentrum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH, Karl-Marx-Str. 195 (Lennèpassage)
- in der Kfz-Zulassungsbehörde, Komarow-Eck 22/23
- im Internet unter www.frankfurt-oder.de

kostenlos erhältlich und über Abonnement beim Vertreiber zu beziehen.

Porto und Versandkosten für Abonnenten 3,50 Euro pro Ausgabe

Gesamtherstellung und Vertrieb:
Druckerei Nauendorf
Gewerbegebiet „Oderberger Straße"
Nordring 16
16278 Angermünde

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.07.2008 gemäß
§ 81 Abs. 9 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i.V. m. § 20 der Gemeindeordnung das endgültige Abstimmungsergebnis zum Bürgerentscheid am 13.07.2008 der Bürgerinitiative „Stadtumbau" einstimmig wie folgt festgestellt:

Abstimmungsbezirk	Abstimmungsberechtigte zum Beginn	Abstimmungsberechtigte am Ende	Wähler insgesamt	Ungültige Stimmen	Gültige JA Stimmen	Gültige NEIN Stimmen	Anteil JA %
1	793	793	73	0	64	9	8,07
2	982	983	93		80	13	8,14
3	1050	1050	84	0	71	13	6,76
4	1240	1240	175		131	44	10,56
5	893	893	131	0	114	17	12,77
6	748	748	96	1	77	18	10,29
7	1267	1267	136	0	118	18	9,31
8	723	723	76	0	70	6	9,68
9	727	727	101	0	81	20	11,14
10	586	586	56	0	43	13	7,34
11	1023	1023	102		82	20	8,02
12	1010	1010	134	1	86	47	8,51
13	813	813	117	1	85	31	10,46
14	449	449	44		39	5	8,69
15	1007	1007	71	2	51	18	5,06
16	933	933	97		85	12	9,11
17	1124	1124	191		164	27	14,59
18	1205	1205	268	1	246	21	20,41
19	778	778	151		134	17	17,22
20	1281	1283	241		225	16	17,54
21	992	992	202	0	184	18	18,55
22	1238	1236	328	1	303	24	24,51
23	1321	1321	247	2	227	18	17,18
24	457	457	31	0	29	2	6,35
25	934	934	104	0	82	22	8,78
26	886	886	112	0	98	14	11,06
27	757	757	85		67	18	8,85
28	802	802	94	0	84	10	10,47
29	1101	1101	132	1	109	22	9,90
30	1206	1206	163	0	136	27	11,28
31	1162	1162	162	0	135	27	11,62
32	1155	1155	192	0	166	26	14,37
33	1145	1145	137	0	101	36	8,82
34	1377	1377	118	2	94	22	6,83
35	1178	1178	138		110	28	9,34
36	1070	1070	85		69	16	6,45
37	872	872	68	1	54	13	6,19
38	1113	1113	112		80	32	7,19
39	1262	1262	140	0	119	21	9,43
40	852	852	63		43	20	5,05
41	1084	1084	161	2	142	17	13,10
42	902	902	97	1	74	22	8,20
43	768	768	35		23	12	2,99
44	1217	1217	97		69	28	5,67
45	1318	1318	202	2	171	29	12,97
46	595	595	74	0	68	6	11,43
47	691	691	96		80	16	11,58
48	997	997	117		104	13	10,43
49	1338	1338	133		100	33	7,47
50	888	888	119	0	107	12	12,05
51	1138	1138	159	0	129	30	11,34
52	411	411	46		27	19	6,57
53	373	373	51		43	8	11,53
54	846	846	99		83	16	9,81
55	386	386	64	2	45	17	11,66
Gesamt	52464	52465	6700	20	5601	1079	10,68

Wahlbeteiligung (%):	12,77
Anzahl erfasste Wahllokale:	55
JA (%):	83,85
NEIN (%):	16,15
Anteil Ja an Abstimmungsberechtigten (%):	10,68

Beckmann
Kreiswahlleiter

Bekanntmachung

über Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt (Oder) aus ihrer 39. Sitzung am 10.07.2008 und ihrer Weiterführung am 15.07.2008

Die Stadtverordnetenversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

Einrichtung von Personalstellen für einen aufsuchenden Dienst für Schwangere und junge Mütter (Baby-Begrüßungsdienst)
Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
1. im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) eine Überprüfung der quantitativen Stellenbemessung vorzunehmen.
2. der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung am 25. September 2008 das Ergebnis zum Beschlusspunkt 1 und die sich für die Verwaltung daraus ergebenden Handlungsnotwendigkeiten zur weiteren Befassung vorzulegen.

Erklärung der Stadtverordnetenversammlung von Frankfurt (Oder) gegen Rechtsextreme und deren Aktionen sowie den Einzug von rechtsextremen Parteien in die Stadtverordnetenversammlung
Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der Erklärung gegen Rechtsextreme und deren Aktionen sowie den Einzug von rechtsextremen Parteien in die Stadtverordnetenversammlung zu.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Vereine, Religionsgemeinschaften und Gewerkschaften ein, dieser Resolution zuzustimmen.

Erklärung der Stadtverordneten von Frankfurt (Oder) gegen Rechtsextreme und deren Aktionen sowie den Einzug von rechtsextremen Parteien in die Stadtverordnetenversammlung

Rechtsextreme Gruppierungen und Parteien verbreiten unter dem Deckmantel sozialer Positionen ihre extremistischen, fremdenfeindlichen und rassistischen Parolen auch in Frankfurt (Oder).

Wir Frankfurter Bürgerinnen und Bürger akzeptieren nicht ihr Auftreten in unserer Heimatstadt.
Die Abwehr von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Ras-

sismus geht jeden in unserer Stadt an. Der LOKALE AKTIONSPLAN bildet hierbei unser Fundament zur Stärkung der Zivilgesellschaft in Frankfurt (Oder).

In der Erinnerung an die furchtbaren Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere an den Holocaust, dem auch Frankfurter Bürgerinnen und Bürger zum Opfer fielen, treten wir entschieden für Demokratie, Toleranz und Menschenwürde ein.
Rassismus, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit sind heute eine besonders ausgeprägte Gefahr für unsere demokratische Gesellschaft. Sie sind keine Randprobleme, sondern zielen auf die Abschaffung unserer Demokratie und verneinen die Gleichwertigkeit aller Menschen.

Wir wehren uns deshalb entschieden und mit friedlichen Mitteln gegen alle Auftritte von rechtsextremen Gruppen und Parteien, weil

- uns die Würde jedes einzelnen Menschen wichtig ist
- wir uns für ein friedliches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in Frankfurt (Oder) einsetzen
- wir soziale Probleme in unserer Gesellschaft nicht auf Kosten von Minderheiten lösen wollen und können
- wir uns in Frankfurt (Oder) für Völkerverständigung einsetzen und als „Gemeinde Europas" mit unseren Nachbarländern in Freiheit, Frieden und Partnerschaft zusammen leben wollen
- wir uns den Opfern des Nationalsozialismus verbunden fühlen.

Wir wehren uns besonders gegen Versuche rechtsextremer, rassistischer und fremdenfeindlicher Gruppen und Parteien, das Bewusstsein unserer jugendlichen Bürgerinnen und Bürger in ihrem Sinne zu beeinflussen. Unsere Jugendlichen brauchen keine populistischen rechten Parolen und nationalistischen Weltbilder – wir wollen, dass sie sich für ein friedliches, respektvolles Zusammenleben in unserer Gesellschaft engagieren.

Schweigen und „Wegsehen" kann leicht als Akzeptanz missverstanden werden. Wir erklären deshalb, dass wir entschieden gegen ein Auftreten der Rechtsextremisten in Frankfurt (Oder) sind. Diese Gruppen sind in unserer Heimatstadt Frankfurt (Oder) unerwünscht und sie gehören auch nicht in unsere Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Vereine, Religionsgemeinschaften und Gewerkschaften auf, dieser Resolution zuzustimmen und im Alltag aktiv zu werden.

Präsidium der Stadtverordnetenversammlung

Volker Starke
Vorsitzender

Sicherung der Gymnasialen Oberstufe an der 1. Gesamtschule „Ulrich von Hutten"
Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Oberbürgermeister als Vertreter des Schulträgers dafür Sorge zu tragen, dass die 11. Jahrgangsstufe an der 1. Gesamtschule „Ulrich von Hutten" auch im Schuljahr 2008/09 eingerichtet wird.

Personalkonzept der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)

Mehrbedarf nach § 80 (1) Gemeindeordnung Brandenburg
Mehrbedarf in Höhe von 289.000,00 € für den 1. Bauabschnitt der Sanierung der Turnhalle der Lenné-Grundschule, Richtstraße 13

Mehrbedarf nach § 80 (1) Gemeindeordnung Brandenburg
Mehrbedarf in Höhe von 458.000 € für die Gesamtmaßnahme Ausbau der HET Fahrbahnbelagserneuerung, 6. BA und Ausbau des Radweges von der Goepelstraße bis zum Kreisel Am Klingetal auf der Trasse der alten Hafenbahn.

Wirtschaftskonzept Frankfurt (Oder) 2015
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Wirtschaftskonzept Frankfurt (Oder) 2015 als strategischen Handlungsrahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung in Frankfurt (Oder) wie folgt:

1. Anliegen/Zielbeschreibung, Bilanz und Rahmenbedingungen (Punkte 1-3) werden zur Kenntnis genommen.
2. Schwerpunktsetzungen/Handlungsfelder mit strategischen Maßnahmen und Festlegungen zur Umsetzung (Punkte 4-5 und Anlage 3) werden beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die im Wirtschaftskonzept enthaltenen Maßnahmen umzusetzen und darüber regelmäßig im federführenden Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit zu berichten.

Sanierungsgebiet „Ehemalige Altstadt von Frankfurt (Oder)" Universitätsplatz zwischen dem Hauptgebäude und dem Audimax der Europa-Universität Viadrina
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
1. dass dem vorliegenden Gestaltungskonzept für den Universitätsplatz zwischen dem Hauptgebäude und dem Audimax der Europa-Universität Viadrina auf der Grundlage des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs zugestimmt wird,
2. dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, die Realisierung der Gesamtmaßnahme zu veranlassen und die Förderanträge für die Finanzierung im Rahmen des Programms zur nachhaltigen Stadtentwicklung beim MIR einzureichen,
3. dass der Oberbürgermeister beauftragt wird, für den Teilbereich Große Oderstraße zwischen Logenstraße und Regierungsstraße das Verfahren zur Teileinziehung von Verkehrsflächen nach § 8 Brandenburgisches Straßengesetz zu eröffnen.
4. Dieser Beschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.
5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2008 eine Vorlage für die Fortführung der Baumaßnahme „Gewerbegebiet Markendorf I", Ausführung und Finanzierung der Bauabschnitte 2 und 3, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Ausbau der Bahnhofstraße im Zusammenhang mit dem Ausbau der Gleisanlage und der Neugestaltung der Straßenbahnhaltestelle
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Einordnung des Mehrbedarfs nach § 80 (1) Gemeindeordnung Brandenburg in Höhe von 100.900 € zum Ausbau der Bahnhofstraße im Zusammenhang mit dem Ausbau der Gleisanlage und der Neugestaltung der Straßenbahnhaltestelle in den Haushaltsplan 2008.

Abberufung einer Prüferin „Verwaltung"
Die Stadtverordnetenversammlung beruft die Beschäftigte der Stadt Frankfurt (Oder)
Frau Ute Adamick mit Wirkung vom 01. Juli 2008 als Prüferin im Rechnungsprüfungsamt ab.

Besetzung der Stelle Leiter der Stadt- und Regionalbibliothek mit Herrn Dr. Dirk Wissen

Die Stadtverordnetenversammlung nahm zur Kenntnis:

- Haushaltssicherungskonzept 2004-2012 in der Fassung der 3. Fortschreibung, Umsetzungsbericht 2007
- Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht über die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen im abgelaufenen Haushaltsjahr 2007 zur Kenntnis.
- Jugendförderplan 2008-2010 als Rahmenplanung für Angebote nach den §§ 11-14 SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz)

Frankfurt (Oder), 16.07.2008

Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I"

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 die 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I" als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt. Das Änderungsverfahren wurde nach den Vorschriften des § 13 Baugesetzbuch* durchgeführt. Dieser Änderungsbebauungsplan ersetzt mit seinem Inkrafttreten den Bebauungsplan BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I" vom 18.12.2002 (Bekanntmachung am 18.12.2002).

Der Geltungsbereich wird im Wesentlichen begrenzt von der Wildbahn im Nordosten, dem Markendorfer Wald im Südosten, der Otto-Hahn-Straße im Südwesten (einschließlich einer Richtung Südosten gedachten Verlängerung) und der Müllroser Chaussee (B 87) im Nordwesten (Siehe auch Abgrenzung des Geltungsbereichs auf beigefügter Übersichtskarte).

Für den beschriebenen Geltungsbereich enthält der Bebauungsplan die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung. Er bildet die Grundlage für weitere, aufgrund des Baugesetzbuchs erforderliche Maßnahmen und für die Zulassung von Vorhaben nach der Brandenburgischen Bauordnung. Neben den Festsetzungen für Erschließungs-, Grün- und Freiflächen setzt der Bebauungsplan im Wesentlichen die Nutzung des Gebietes als Industriegebiet gem. § 9 Baunutzungsverordnung bzw. Gewerbegebiet gem. § 8 Baunutzungsverordnung bzw. Mischgebiet gem. § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132 zuletzt geändert am 22. April 1993, BGBl. I S. 466) fest.

Jedermann hat auf Dauer die Möglichkeit, den Bebauungsplan und die Begründung im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107) während der Bürgersprechstunden einzusehen und über dessen Inhalt Auskunft zu verlangen.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I" tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB*).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch, über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3, Abs. 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a Baugesetzbuch beachtlich sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften die in der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2001, GVBl. I S. 154 zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 18.12.2007, GVBl. I S. 286) enthalten oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 5 Abs. 4 GO).

Anlage: Übersichtskarte zum Geltungsbereich (siehe Seite 133)

** Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316)*

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt Siegel
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Aufgrund § 2 Abs. 1 Bekanntmachungsverordnung des Landes Brandenburg vom 01.12.2000 (GVBl. II S. 435 zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 9 des Gesetzes vom 20.04.2006, GVBl. I S. 46) i.V.m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) wird hiermit die Ersatzbekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch für die 1. Änderung des Bebauungsplanes BP-93-002 „Gewerbegebiet Markendorf I" angeordnet.
Die Einsichtnahme- und Auskunftsmöglichkeit besteht auf Dauer während der Bürgersprechstunden im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107).

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

des Bebauungsplanes BP-02-001 „Gubener Straße / Lindenstraße"

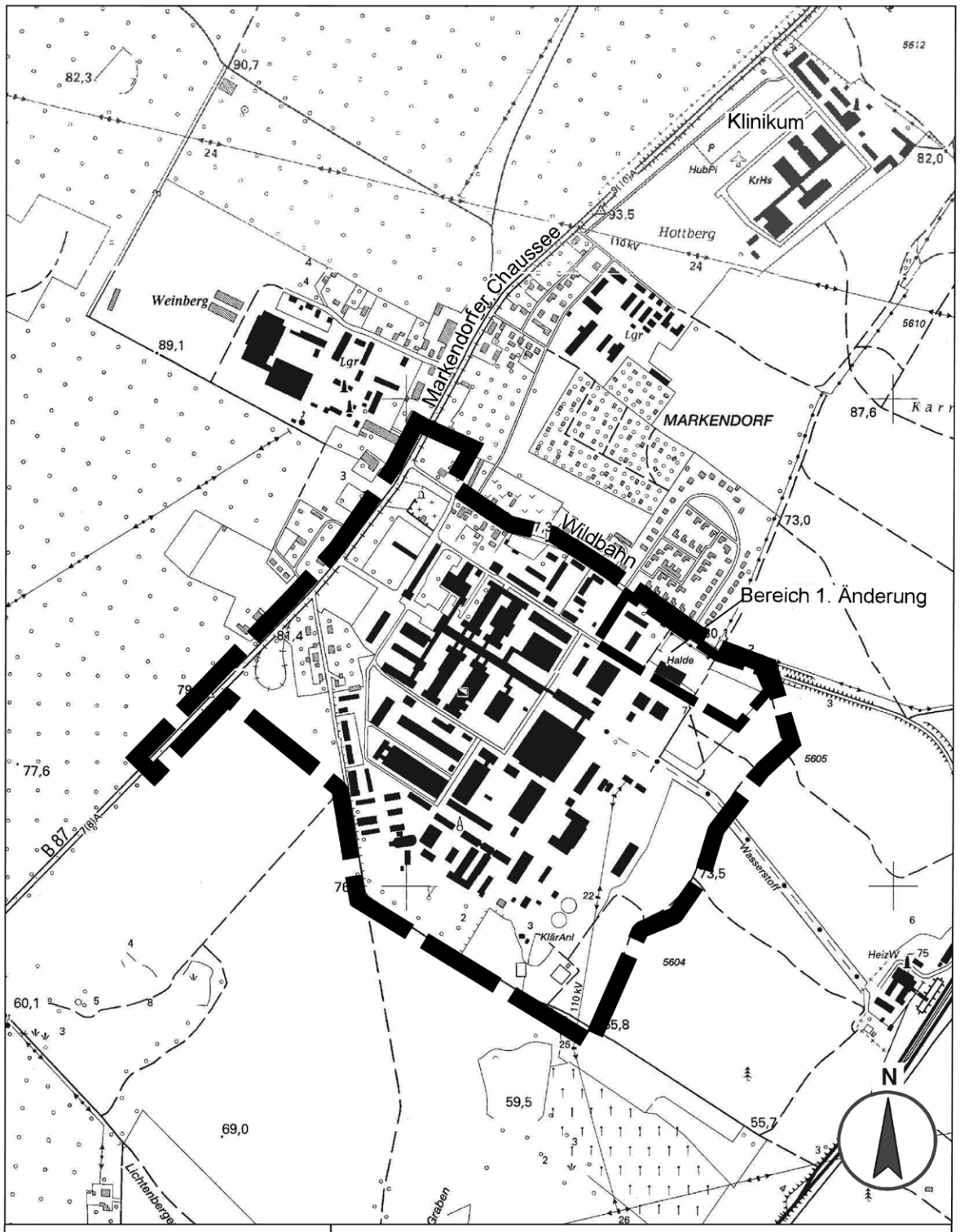
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 den Bebauungsplan BP-02-001 „Gubener Straße / Lindenstraße" als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde gebilligt.

Der Geltungsbereich erstreckt sich vom Carthausplatz im Süden über die Lindenstraße bis zur Einmündung der Gubener Straße im Norden. Im Nordwesten bildet der angrenzende Bebauungsplan BP-02-002 „Bahnhofsberg" und im Westen weitestgehend die Grundstücksgrenzen der Grundstücke der Gubener Straße die Grenze des Geltungsbereiches (Siehe auch Abgrenzung des Geltungsbereichs auf beigefügter Übersichtskarte).

Für den beschriebenen Geltungsbereich enthält der Bebauungsplan die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung. Er bildet die Grundlage für weitere, aufgrund des Baugesetzbuchs erforderliche Maßnahmen und für die Zulassung von Vorhaben nach der Brandenburgischen Bauordnung. Neben den Festsetzungen für Erschließungs-, Grün- und Freiflächen sowie Gemeinbedarfsflächen setzt der Bebauungsplan im Wesentlichen die Nutzung des Gebietes als allgemeines Wohngebiet gem. § 4 Baunutzungsverordnung bzw. Mischgebiet gem. § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132 zuletzt geändert am 22. April 1993, BGBl. I S. 466) fest.

Jedermann hat auf Dauer die Möglichkeit, den Bebauungsplan, die Begründung und die zusammenfassende Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB* im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107) während der Bürgersprechstunden einzusehen und über dessen Inhalt Auskunft zu verlangen.

Übersichtskarte (zu Seite 132)



Frankfurt (Oder) Kleiststadt

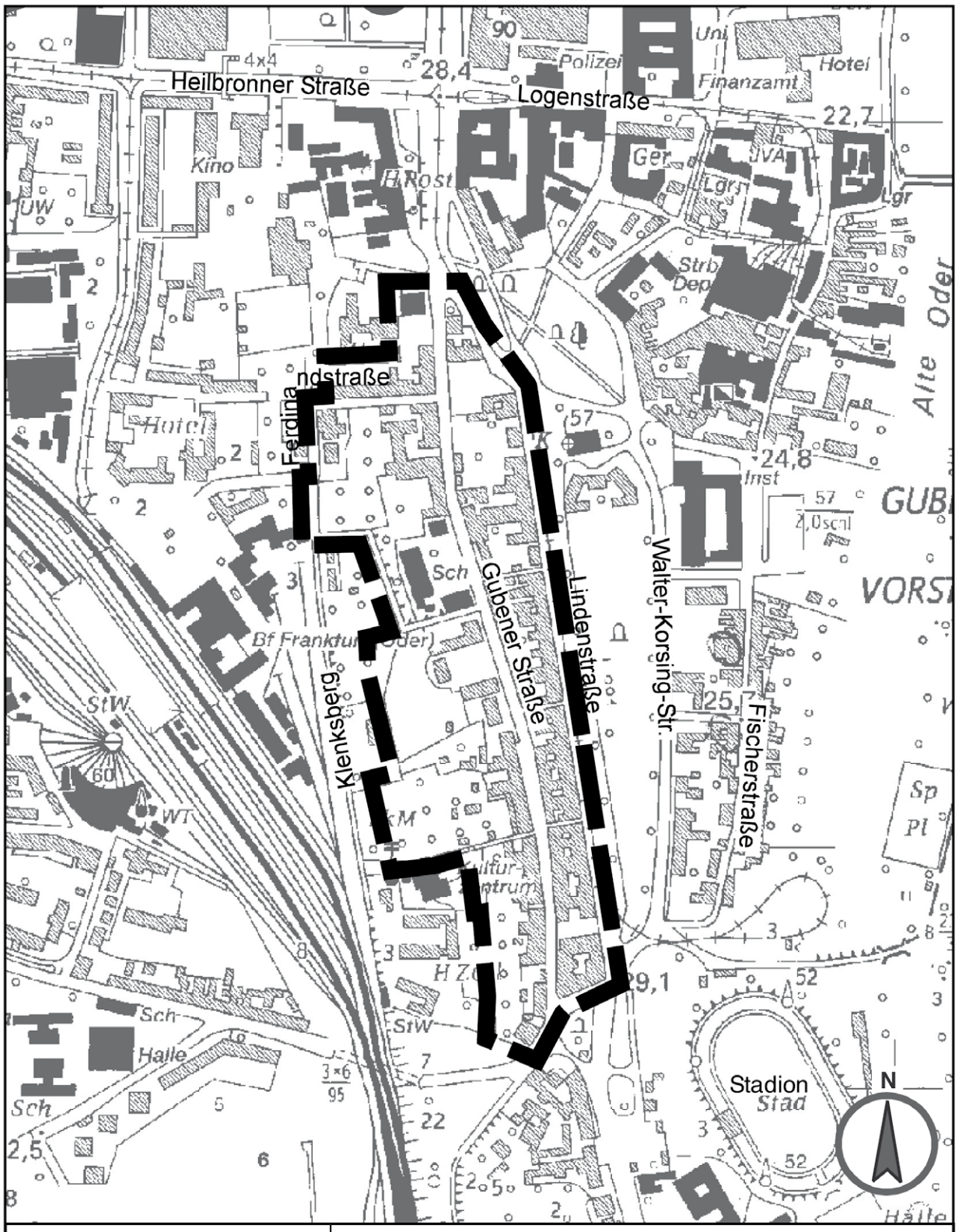
Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) **Dezernat II**
Bauamt

Übersichtskarte
BP-93-002 "Gewerbegebiet Markendorf I" 1. Änderung

Originalmaßstab 1 : 10.000 **August 2007**

Übersichtskarte (zu Seite 132/135)



Frankfurt (Oder) Kleiststadt

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), **Dezernat II**
Amt für Bauleitplanung, Bauaufsicht und Sanierung

Übersichtskarte
Bebauungsplan BP-02-001 "Gubener Str. / Linden Str."
Originalmaßstab 1 : 5.000 **Januar 2006**

Der Bebauungsplan BP-02-001 „Gubener Straße / Lindenstraße" tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB*).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch, über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3, Abs. 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a Baugesetzbuch beachtlich sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften die in der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2001, GVBl. I S. 154 zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 18.12.2007, GVBl. I S. 286) enthalten oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 5 Abs. 4 GO).

Anlage: Übersichtskarte zum Geltungsbereich (siehe Seite 134)

** Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316)*

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt Siegel
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Aufgrund § 2 Abs. 1 Bekanntmachungsverordnung des Landes Brandenburg vom 01.12.2000 (GVBl. II S. 435 zuletzt geändert durch Artikel 4 Nr. 9 des Gesetzes vom 20.04.2006, GVBl. I S. 46) i.V.m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) wird hiermit die Ersatzbekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch für den Bebauungsplan BP-02-001 „Gubener Straße / Lindenstraße" angeordnet.
Die Einsichtnahme- und Auskunftsmöglichkeit besteht auf Dauer während der Bürgersprechstunden im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107).

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Neubekanntmachung des Bebauungsplanes BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum"

Der von der Stadtverordnetenversammlung am 05.12.1996 als Satzung beschlossene Bebauungsplan BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum", für das in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet, wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Landesamt für Bauen, Bautechnik und Wohnen in Cottbus, vom 10.01.1997 genehmigt. Der Geltungsbereich umfasst den Platz zwischen Heilbronner Straße, Franz- Mehring- Straße und Rudolf-Breitscheid-Straße (Siehe auch Abgrenzung des Geltungsbereichs auf beigefügter Übersichtskarte).

Der Beschluss vom 05.12.1996 über den Bebauungsplan BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum" als Satzung und die Erteilung der Genehmigung vom 10.01.1997 werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Für den beschriebenen Geltungsbereich enthält der Bebauungsplan die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung. Er bildet die Grundlage für weitere, aufgrund des Baugesetzbuchs erforderliche Maßnahmen und für die Zulassung von Vorhaben nach der Brandenburgischen Bauordnung. Neben den Festsetzungen für Erschließungs-, Grün- und Freiflächen setzt der Bebauungsplan im Wesentlichen die Nutzung des Gebietes als Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Theater, Kultur- und Tagungszentrum" gem. § 11 Abs. 2 Baunutzungsverordnung (BauNVO vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132 zuletzt geändert am 22. April 1993, BGBl. I S. 466) fest.

Jedermann hat auf Dauer die Möglichkeit, den Bebauungsplan und die Begründung im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107) während der Bürgersprechstunden einzusehen und über dessen Inhalt Auskunft zu verlangen.

Durch die Wiederholung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder), werden etwaige Mängel der ortsüblichen Bekanntmachung der Satzung vom 12.02.1997 geheilt.
Gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch wird der Bebauungsplan BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum" rückwirkend zum 12.02.1997 in Kraft gesetzt.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316), über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

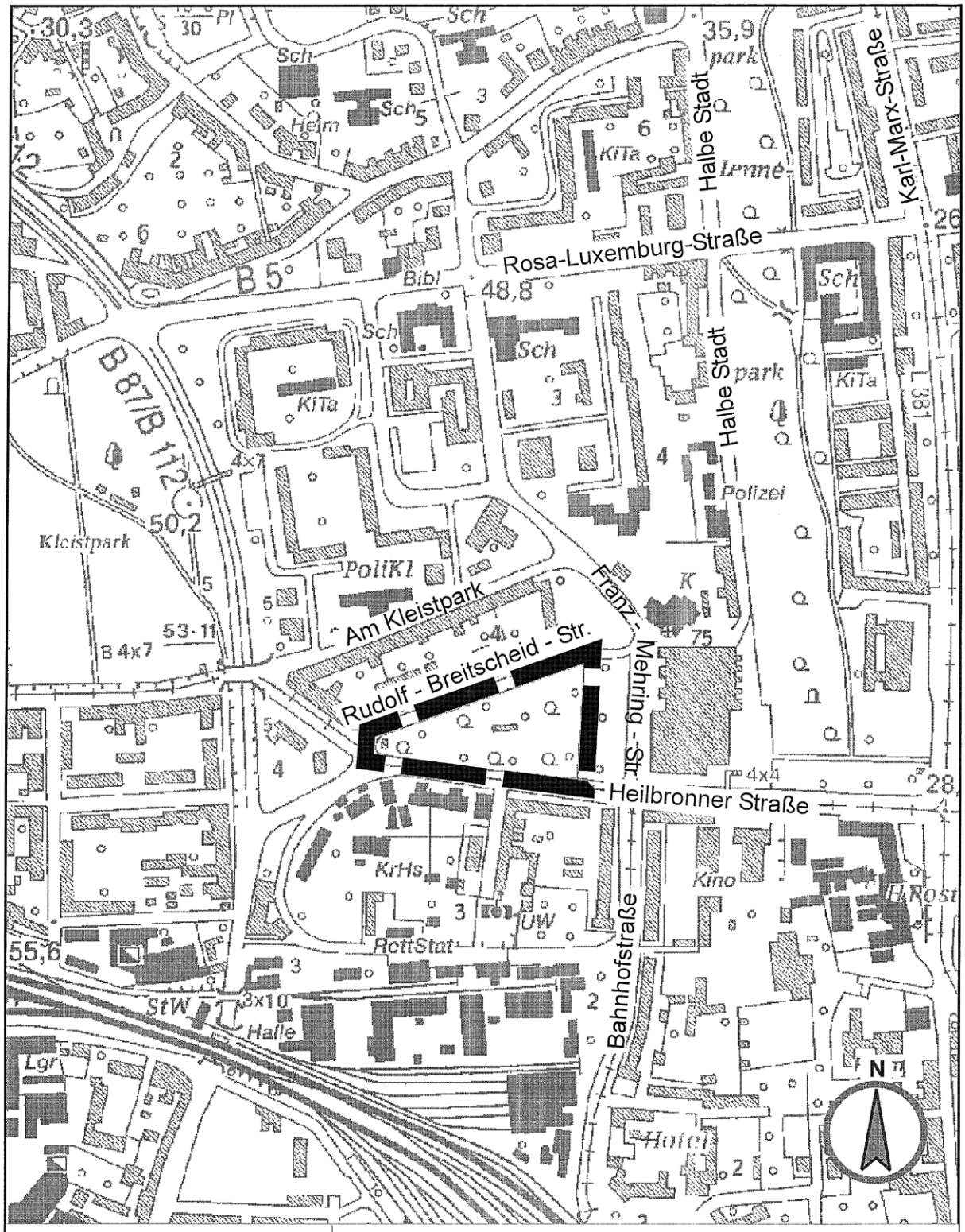
Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3, Abs. 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a Baugesetzbuch beachtlich sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften die in der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2001, GVBl. I S. 154 zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 18.12.2007, GVBl. I S. 286) enthalten oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 5 Abs. 4 GO).

Anlage: Übersichtskarte zum Geltungsbereich (siehe Seite 136)

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt Siegel
Oberbürgermeister

Übersichtskarte (zu Seite 135)



Frankfurt (Oder)
Kleiststadt

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat II
Bauamt

Übersichtskarte
Bebauungsplan BP-01-014
"Theater-, Kultur- und Tagungszentrum"
Originalmaßstab 1 : 5.000 **Juli 2003**

Bekanntmachungsanordnung

Aufgrund § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch wird hiermit die Ersatzbekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 Bekanntmachungsverordnung des Landes Brandenburg vom 01.12.2000 (GVBl. II S. 435) i.V.m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für den Bebauungsplan BP-01-014 „Theater, Kultur- und Tagungszentrum" angeordnet.
Die Einsichtnahme- und Auskunftsmöglichkeit besteht auf Dauer während der Bürgersprechstunden im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107).

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Neubekanntmachung des Bebauungsplanes BP-03-004.5 „Altberesinchen West"

Der von der Stadtverordnetenversammlung am 28.09.2000 / 31.05.2001 als Satzung beschlossene Bebauungsplan BP-03-004.5 „Altberesinchen West", für das in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet, wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde, dem Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr, vom 06.02.2001, Geschz.: 23.3 mit Maßgaben genehmigt. Die Erfüllung der Maßgaben wurde am 09.10.2001 bestätigt.

Der Geltungsbereich erstreckt sich im Wesentlichen auf das Gebiet zwischen Görlitzer Straße, Leipziger Platz, Leipziger Straße, Cottbuser Straße und Fürstenberger Straße (Siehe auch Abgrenzung des Geltungsbereichs auf beigefügter Übersichtskarte).

Der Beschluss vom 28.09.2000 / 31.05.2001 über den Bebauungsplan BP-03-004.5 „Altberesinchen West" als Satzung und die Erteilung der Genehmigung vom 06.02.2001 / 09.10.2001 werden hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Für den beschriebenen Geltungsbereich enthält der Bebauungsplan die rechtsverbindlichen Festsetzungen für die städtebauliche Ordnung. Er bildet die Grundlage für weitere, aufgrund des Baugesetzbuchs erforderliche Maßnahmen und für die Zulassung von Vorhaben nach der Brandenburgischen Bauordnung. Neben den Festsetzungen für Erschließungs-, Grün- und Freiflächen setzt der Bebauungsplan im Wesentlichen die Nutzung des Gebietes als Mischgebiet gem. § 6 Baunutzungsverordnung (BauNVO vom 23. Januar 1990, BGBl. I S. 132 zuletzt geändert am 22. April 1993, BGBl. I S. 466) fest.

Jedermann hat auf Dauer die Möglichkeit, den Bebauungsplan und die Begründung im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107) während der Bürgersprechstunden einzusehen und über dessen Inhalt Auskunft zu verlangen.

Durch die Wiederholung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder), werden etwaige Mängel der ortsüblichen Bekanntmachung der Satzung vom 24.10.2001 geheilt. **Gemäß § 214 Abs. 4 Baugesetzbuch wird der Bebauungsplan BP-03-004.5 „Altberesinchen West" rückwirkend zum 24.10.2001 in Kraft gesetzt.**

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316), über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39 bis 42 Baugesetzbuch bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 Baugesetzbuch, über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Eine beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 – 3, Abs. 2 Baugesetzbuch bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs nach § 214 Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 Baugesetzbuch unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a Baugesetzbuch beachtlich sind.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften die in der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO i.d.F. der Bekanntmachung vom 10.10.2001, GVBl. I S. 154 zuletzt geändert durch Artikel 4 Abs. 2 des Gesetzes vom 18.12.2007, GVBl. I S. 286) enthalten oder aufgrund der Gemeindeordnung erlassen worden sind, ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Frankfurt (Oder) unter der Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind (§ 5 Abs. 4 GO).

Anlage: Übersichtskarte zum Geltungsbereich (siehe Seite 138)

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt Siegel
Oberbürgermeister

Bekanntmachungsanordnung

Aufgrund § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch wird hiermit die Ersatzbekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 Bekanntmachungsverordnung des Landes Brandenburg vom 01.12.2000 (GVBl. II S. 435) i.V.m. § 16 Abs. 3 Hauptsatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für den Bebauungsplan BP-03-004.5 „Altberesinchen West" angeordnet.
Die Einsichtnahme- und Auskunftsmöglichkeit besteht auf Dauer während der Bürgersprechstunden im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG, Tel. 0335/552 6107).

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

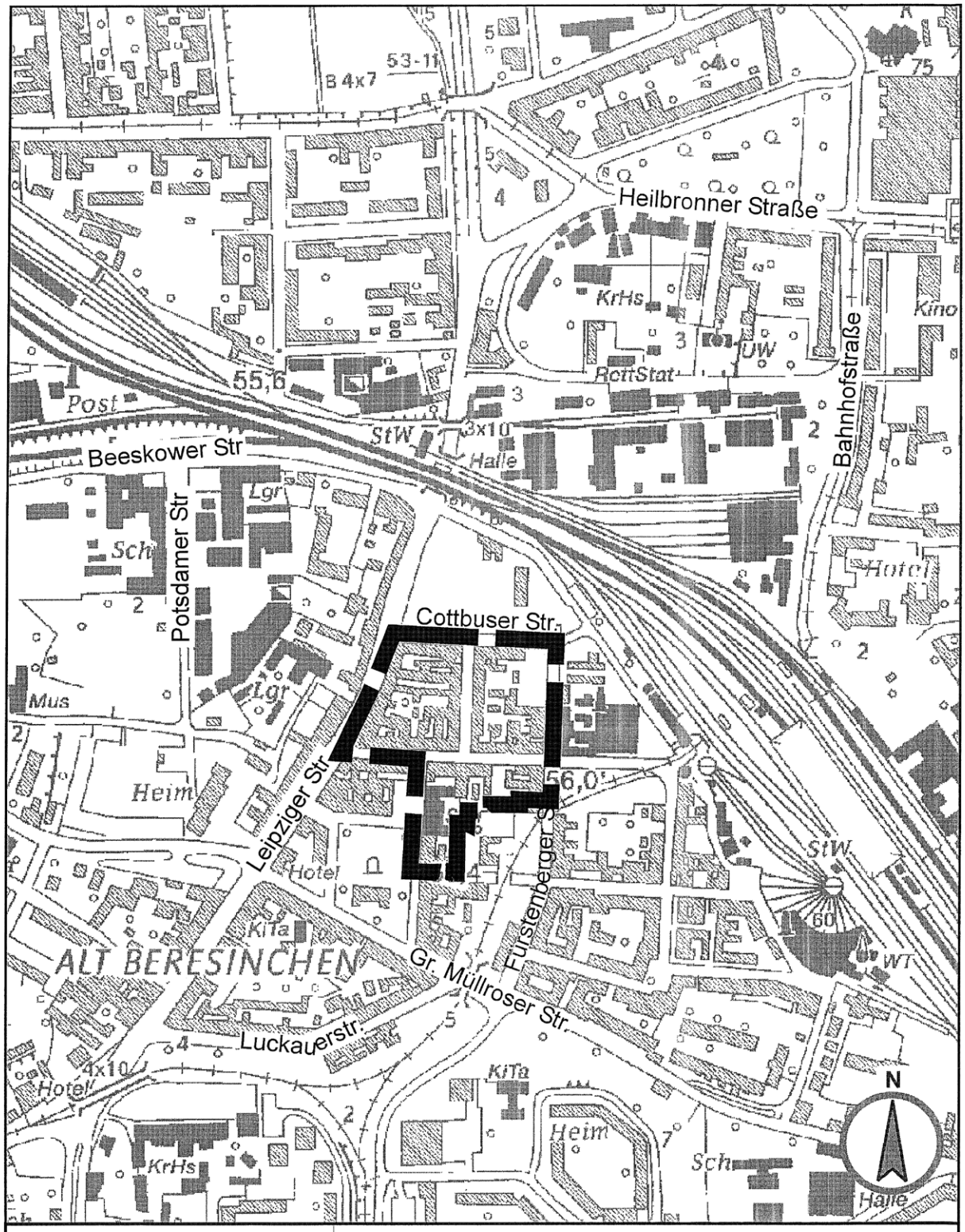
Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-13-005 „Fürstenwalder Poststraße 102-117", Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch*

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 beschlossen, für das in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Bezeichnung VBP-13-005 „Fürstenwalder Poststraße 102-117" gem. § 12 Baugesetzbuch* aufzustellen. Dieser Beschluss wir hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG) eingesehen werden.

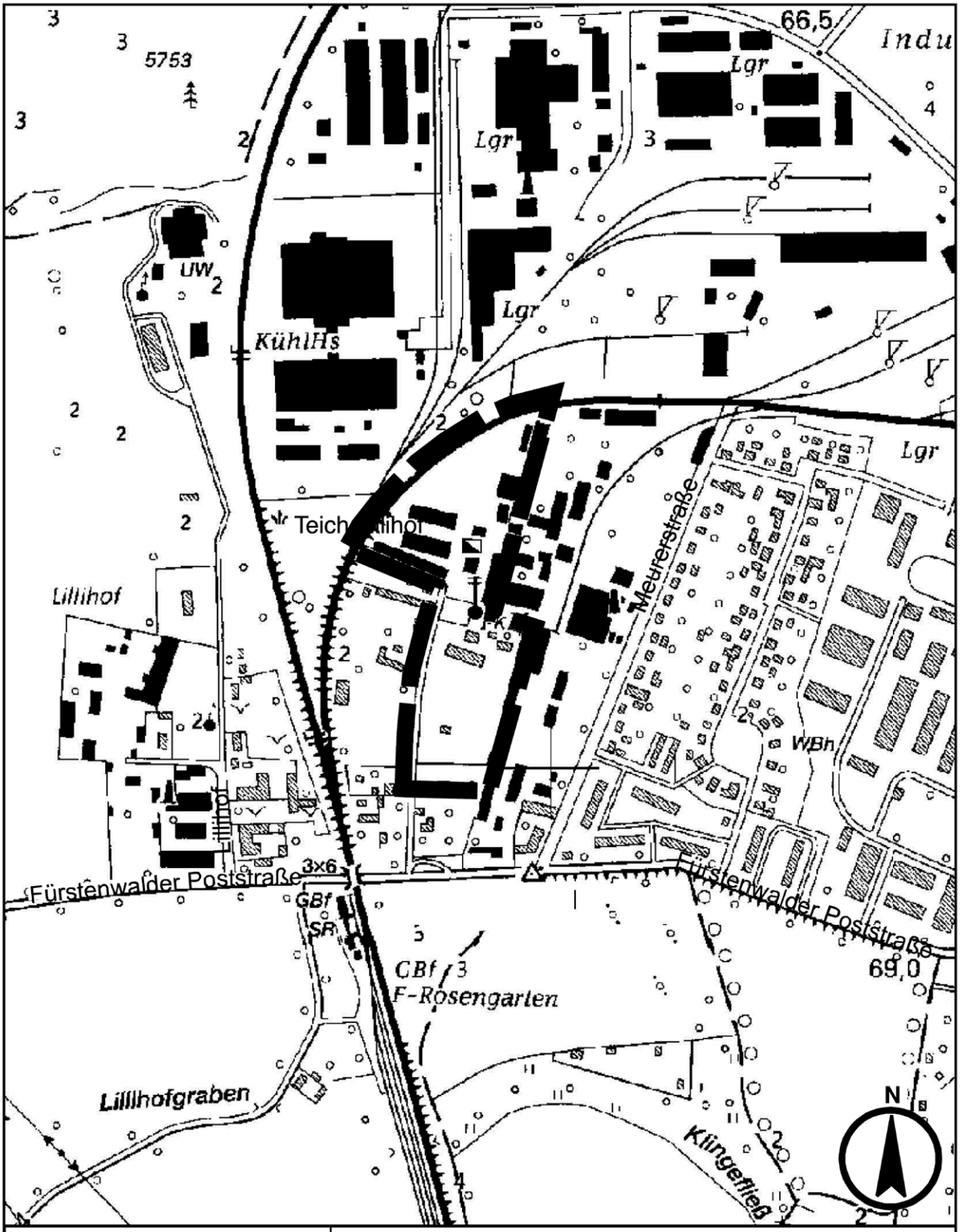
Das Plangebiet erstreckt sich auf die Grundstücke Fürstenwalder Poststraße Nr. 102-117 nördlich der Fürstenwalder Poststraße (Siehe auch Abgrenzung des Plangebiets auf beigefügter Übersichtskarte).

Übersichtskarte (zu Seite 137)



Frankfurt (Oder) Kleiststadt **Stadt Frankfurt (Oder)**	**Stadtverwaltung Frankfurt (Oder),** **Dezernat II** **Bauamt**
	Übersichtskarte **BP-03-004.5 "Altberesinchen West"**
	Originalmaßstab 1 : 5.000 **Oktober 2003**

Übersichtskarte (zu Seite 137; 140)



Frankfurt (Oder) Kleiststadt
Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), **Dezernat II**
Bauamt

Übersichtskarte
VBP-13-005 "Fürstenwalder Poststraße 102 - 117"
Originalmaßstab 1 : 5.000 **April 2008**

Das Plangebiet umfasst größere Teilbereiche des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes BP-06-005 „Wohn- und Gewerbepark Fürstenwalder Poststraße". Zur Aufhebung dieses Bebauungsplanes ist das Verfahren ebenfalls eingeleitet worden.

Der Vorhabenträger beabsichtigt, mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan die planungsrechtlichen Grundlagen für eine kleinteilige Bebauung entlang der östlichen Seite der Fürstenwalder Poststraße mit 6 Einzelhäusern zu schaffen, sowie am nördlichen Abschluss der Fürstenwalder Poststraße die planungsrechtlichen Bedingungen zur Errichtung eines Bauhofes vorzubereiten.

Sie haben Gelegenheit, sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Planung zu beteiligen. Zu diesem Zweck findet **am 12.08.2008 um 17:30 Uhr** eine **Bürgerversammlung im Stadthaus**, Raum 3.107, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) statt. Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch* besteht die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren und Gelegenheit zur Erörterung. Weiterhin können während der Veranstaltung sowie innerhalb einer Frist von 2 Wochen danach Äußerungen hierzu abgegeben werden. Diese werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

** Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316)*

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets
(siehe Seite 139)

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008

Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-14-003 „Waldhaus Rosengarten", Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit am Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch*

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 beschlossen, für das in der beigefügten Übersichtskarte gekennzeichnete Gebiet einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit der Bezeichnung VBP-14-003 „Waldhaus Rosengarten" gem. § 12 Baugesetzbuch* aufzustellen. Dieser Beschluss wir hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG) eingesehen werden.

Das Plangebiet liegt westlich von Frankfurt (Oder) südlich an die Fürstenwalder Poststraße angrenzend und damit direkt am Haupterschließungsweg des Stadtwaldes. Es umfasst im Wesentlichen das Gelände des ehemaligen Waldhauses Rosengarten (Siehe auch Abgrenzung des Plangebiets auf beigefügter Übersichtskarte).

Städtebauliches Ziel ist eine Gastronomie- und Freizeitanlage nach einem geschlossenen funktionellen Gesamtkonzept und einem gestalteten charakteristischen äußeren Erscheinungsbild. Die Funktionsstruktur wird von West nach Ost in Wohnen, Wirtschaftsbereich, Gastronomie, Terrasse/Bühne, Grillplatz/-hütte, Spielplatz, Teich und Wald gegliedert. Die Zuordnung der wichtigsten Funktionsgebäude erfolgt um den Wirtschaftshof (jetzt Imbiss- und Freisitzbereich). Der Besucher- und Gastbereich wird zur Freifläche nach Osten orientiert. Im Norden an der Fürstenwalder Poststraße werden die Haupterschließung, die notwendigen Stellplätze und der Wanderwegeknoten neu geordnet. Im Süden erfolgt die Führung der Wald- und Wanderwege und die neue Einordnung der „Waldbühne" als Sitzbereich. Die Entwicklung erfolgt innerhalb klarer Grenzen. Es erfolgt keine weitere Zersiedelung der Waldlandschaft. Ziel ist eine einheitliche Gestaltung der Bauten und Umgrenzungen in Holz, Naturstein und Glas.

Sie haben Gelegenheit, sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit an dieser Planung zu beteiligen. Zu diesem Zweck findet **am 19.08.2008 um 17:30 Uhr** eine **Bürgerversammlung im Stadthaus**, Raum 3.107, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) statt. Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch* besteht die Möglichkeit, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren und Gelegenheit zur Erörterung. Weiterhin können während der Veranstaltung sowie innerhalb einer Frist von 2 Wochen danach Äußerungen hierzu abgegeben werden. Diese werden in der weiteren Planung berücksichtigt.

* Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316)

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets
(siehe Seite 140)

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008

Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan VBP-13-004 „Wohnbebauung Meurerstraße", Öffentliche Auslegung des Entwurfs gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch*

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-13-004 „Wohnbebauung Meurerstraße" (Stand April 2008) gebilligt und dessen öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch* beschlossen.

Der Geltungsbereich des künftigen Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-13-004 „Wohnbebauung Meurerstraße" liegt zwischen der Meurerstraße im Osten und reicht bis in eine Tiefe von ca. 150 m nach Westen. Im Norden wird er von dem „Gleisbogen der ehemaligen Industriebahn begrenzt und im Süden reicht er bis an die Fürstenwalder Poststraße heran. (Siehe auch Abgrenzung des Plangebiets auf beigefügter Übersichtskarte).

Der Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes VBP-13-004 „Wohnbebauung Meurerstraße" liegt mit Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zur Einsicht für die Dauer eines Monats gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch* öffentlich aus.

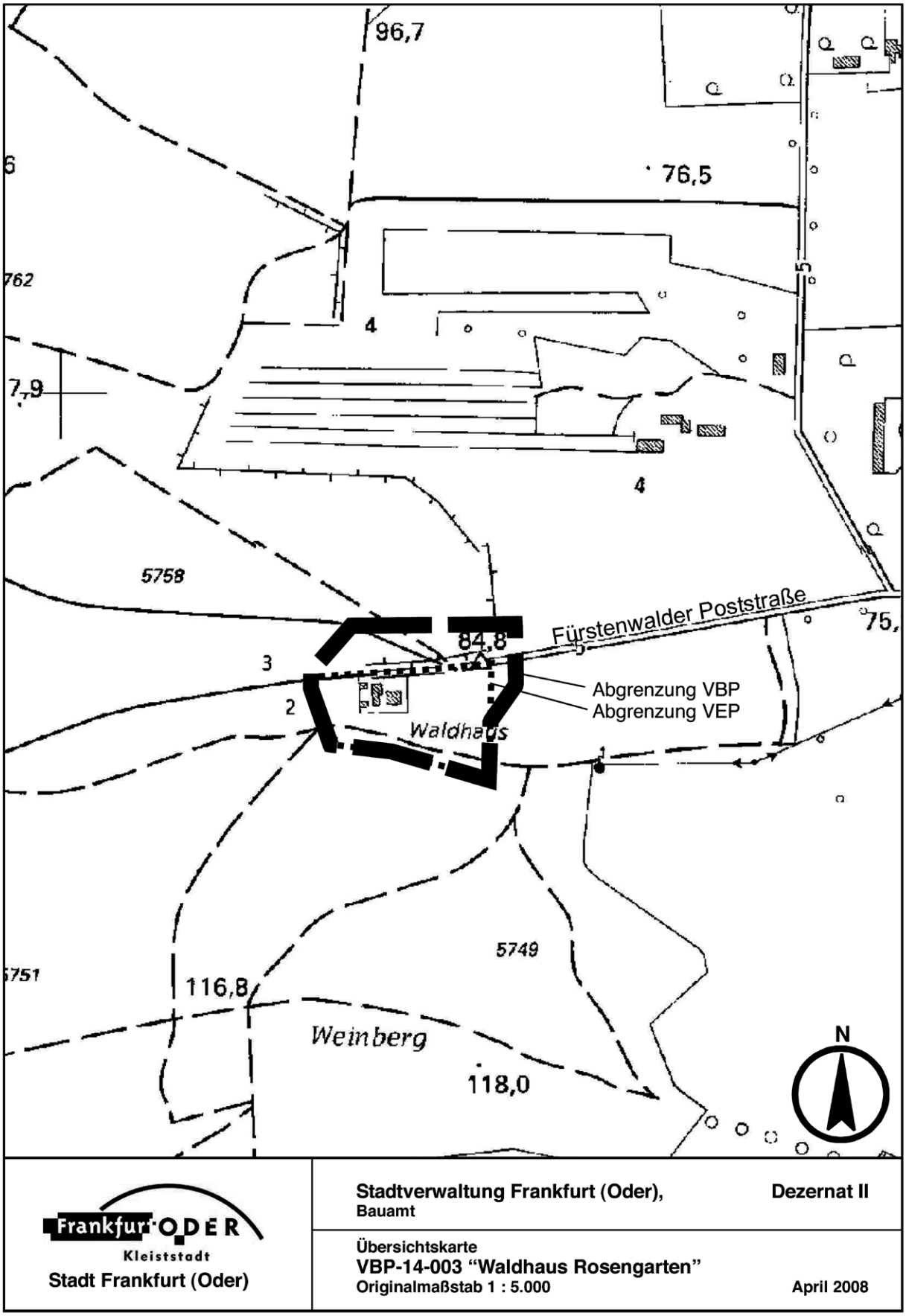
Folgende Umweltinformationen sind neben dem Umweltberichtsentwurf verfügbar:

Der Landschaftsplan für die Stadt Frankfurt (Oder) sowie fachbehördliche und sonstige umweltbezogene Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung u. a. vom Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung – Gemeinsame Landesplanungsabteilung, Landesumweltamt Regionalabteilung Ost, Landesbüro anerkannter Naturschutzverbände.

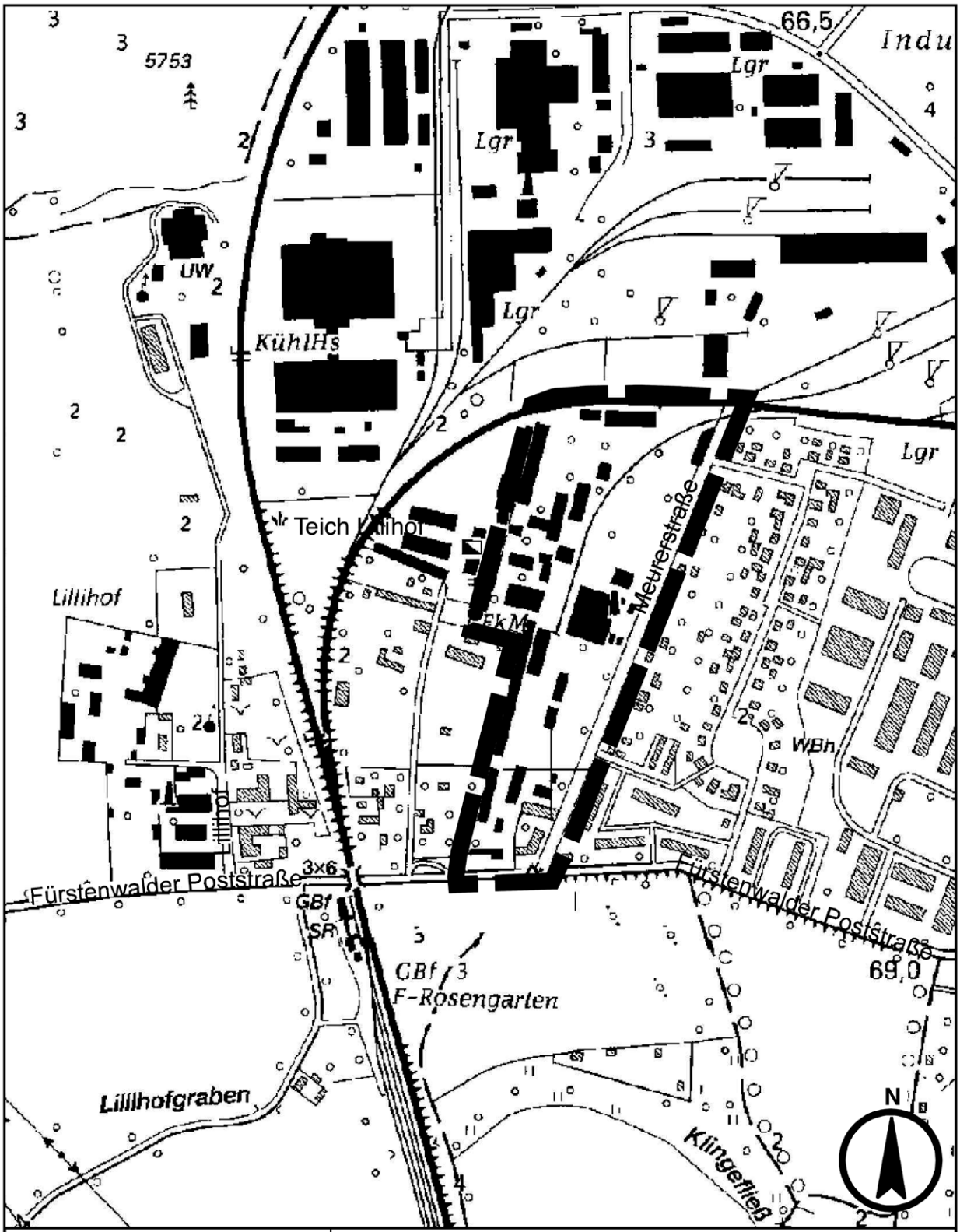
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Das Ergebnis der Behandlung von Stellungnahmen wird den Einsendern nach Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan

Übersichtskarte (zu Seite 140)



Übersichtskarte (zu Seite 140; 143)



Frankfurt (Oder) Kleiststadt

Stadt Frankfurt (Oder)

Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), **Dezernat II**
Bauamt

Übersichtskarte
VBP-13-004 "Wohnbebauung Meurerstraße"
Originalmaßstab 1 : 5.000 **April 2008**

unberücksichtigt bleiben können. Ein späterer Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen dieser Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können. Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeitsbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Ort der Auslegung:
Stadtverwaltung Frankfurt (Oder)
Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz
Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG,
Auskünfte / Niederschrift von Stellungnahmen in Zimmer 1.421 (Fon 0335/552 6107)

Dauer der Auslegung:
vom 07.08.2008 bis einschließlich 08.09.2008 während folgender Dienststunden:
Montag und Mittwoch von 09.00 - 12.00 und von 13.00 – 16.00 Uhr,
Dienstag von 09.00 - 12.00 und von 13.00 – 18.00 Uhr,
Donnerstag von 09.00 - 12.00 und von 13.00 – 16.00 Uhr, Freitag von 09.00 – 12.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten.

** Baugesetzbuch (BauGB i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.09.2004, BGBl. I S. 2414 zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006, BGBl. I S. 3316)*

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen unter www.frankfurt-oder.de (Bürgerservice\Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung) als ergänzende Informationsmöglichkeit.

Anlage: Übersichtskarte zur Abgrenzung des Plangebiets
(siehe Seite 142)

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Sanierungsgebiet „Ehemalige Altstadt von Frankfurt (Oder)", Universitätsplatz zwischen dem Hauptgebäude und dem Audimax der Europa-Universität Viadrina

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 15.07.2008 dem Gestaltungskonzept für den Universitätsplatz zwischen dem Hauptgebäude und dem Audimax der Europa-Universität Viadrina auf der Grundlage des landschaftsarchitektonischen Wettbewerbs zugestimmt. Der Oberbürgermeister wurde beauftragt, die Realisierung zu veranlassen und Förderanträge zu stellen. Weiterhin wurde er beauftragt, das Verfahren zur Einziehung der Großen Oderstraße zwischen Logenstraße und Regierungsstraße gem. § 8 Brandenburgisches Straßengesetz zu eröffnen.

Dieser Beschluss wir hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Er kann im vollen Wortlaut während der allgemeinen Sprechzeiten im Bauamt, Zimmer 1.421 (Stadtverwaltung Frankfurt (Oder), Dezernat Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz, Bauamt, Stadthaus, Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder), Haus 1, 1.OG) eingesehen werden.

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008

Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung eines Lärmaktionsplanes Frankfurt (Oder) gem. § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt (Oder) hat am 07.02.2008 beschlossen, einen Lärmaktionsplan für das Gebiet der Stadt Frankfurt (Oder) gem. § 47 d Bundes-Immissionsschutzgesetz* aufzustellen. Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit fand eine öffentliche Auslegung der Lärmkarten vom 17.04.2008 bis einschließlich 16.05.2008 statt.

Zur weiteren Beteiligung der Öffentlichkeit an der Lärmaktionsplanung ist die Durchführung von öffentlichen Bürgerversammlungen vorgesehen. Hier besteht die Möglichkeit, nach Erläuterung der Planungen in vorliegende Unterlagen einzusehen, Vorschläge zu machen und somit an der Aufstellung des Lärmaktionsplanes inhaltlich mitzuwirken. Es können auch schriftliche Stellungnahmen zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes abgegeben werden.

Zum Lärmaktionsplan findet **am 12.08.2008 um 16:30 Uhr** eine **Bürgerversammlung im Rathaus,** Raum 215 „Heilbronn", Marktplatz 1, 15230 Frankfurt (Oder) statt.

Zum Lärmaktionsplan findet **am 04.09.2008 um 16:30 Uhr** nochmals eine **Bürgerversammlung im Stadthaus**, Raum 3.107 „Kadima", Goepelstraße 38, 15234 Frankfurt (Oder) statt.

Im Rahmen der Aufstellung des Lärmaktionsplans ist die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung gem. § 14 b Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG i.d.F. der Bekanntmachung vom 25.06. 2005, BGBl. I S. 1757, 2797 zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23.10.2007, BGBl. I S. 2470) vorgesehen, da nicht auszuschließen ist, dass der Lärmaktionsplan für Entscheidungen über die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Umweltverträglichkeitsprüfung oder Vorprüfung des Einzelfalls bedürfen, einen Rahmen setzt.

** Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge - Bundes-Immissionsschutzgesetz – (BImSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.09.2002, BGBl. I S. 3830 zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23.10.2007, BGBl. I S. 2470)*

Frankfurt (Oder), den 23.07.2008
Martin Patzelt
Oberbürgermeister

Ergänzungsblatt zum Preisblatt der Kommunen Stadt Frankfurt (Oder), Stadt Müllrose, Gemeinde Jacobsdorf und Gemeinde Briesen, OT Biegen ab 01.01.2008 - ohne Sonderkunden -

Mit Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 03.04.2008 ändert sich für das Legen einer Trinkwasserhausanschlussleitung ab dem 03.04.2008 der Umsatzsteuersatz. Es ist nicht mehr der allgemeine Steuersatz von z. Zt. 19 %, sondern der ermäßigte Steuersatz von z. Zt. 7 % zu Grunde zu legen.
Dies betrifft nachfolgende Positionen im Preisblatt:

Die Entgelte werden im Namen und Auftrag der vorstehend aufgeführten Kommunen durch die FWA mbH erhoben.

II Nebenleistungen

1. Herstellen einer Trinkwasserhausanschlussleitung (TW-HAL)

1.1 Grundpauschale (netto) 868,07 EUR

Abgegolten sind durch diese Grundpauschale Verwaltungsaufwendungen der FWA mbH sowie Leistungen, die im Zusammenhang mit den Anbindungsarbeiten im öffentlichen Bauraum an einer Trinkwasserleitung Nennweite ≤ DN 50 erfolgen. Rohrverlegungsarbeiten sind nicht enthalten!

zzgl. gesetzl. USt. z. Zt. 7 % 60,76 EUR

Grundpauschale (brutto) 928,83 EUR

1.2 **Einheitspreis (netto 54,62 EUR/m**
Preis pro Meter Rohrverlegung und Erdarbeiten im öffentlichen Bauraum Anschlussdimension ≤ DN 50

zzgl. gesetzl. USt. von z. Zt. 7 % 3,82 EUR/m

Einheitspreis (brutto) 58,44 EUR/m

1.3 Folgende Leistungen werden als Zuschlag nach Aufmaß abgerechnet:

- **Grundwasserabsenkungen**
  Nettopreis 48,74 EUR/h

  zzgl. gesetzl. USt. von z. Zt. 7 % 3,41 EUR/h

  Bruttopreis 52,15 EUR/h
- sind mehrere Leitungen in einem Graben zu verlegen, so ergibt sich die Gesamtsumme aus dem 1,75fachen nach Pkt. 1.1 sowie nach Pkt. 1.2

Nach Aufmaß werden weiterhin Hausanschlussleitungen > DN 50 abgerechnet.

Zusätzliche Leistungen, die vorgenannt nicht erfasst sind, werden zum Kostenersatz abgerechnet

8.4 Auf- und Abbau Bauwasseranschluss (netto) **Kostenersatz zzgl. gesetzl. USt. von z. Zt. 7 %**

Öffentliche Bekanntmachung

des Antrages der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 82 und 83

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde -, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Durch die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV das Bestehen einer durch das GBBerG begründeten, beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit dem gemäß § 4 SachenR-DV zutreffenden Inhalt entsprechend dem hier nachfolgend näher bezeichneten Antrag zu prüfen und zu bescheinigen.

Antragsteller: Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
Buschmühlenweg 171
15230 Frankfurt (Oder)

Wasserwirtschaftliche Anlage: Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 82 und 83

Betroffene Grundstücke bzw. Flurstücke:

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	5/11
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	134
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	49/4
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	5/10
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	5/9
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	3
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	96
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	97
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	117
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	118
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	93
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	95
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	100
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	112
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	113
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	114
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	115
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	119
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	96
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	104
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	103
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	124
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	139
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	99
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	100
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	101
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	102
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	126
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	131
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	82	97
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	128
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	83	106

Der Antrag und die Antragsunterlagen können 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung, vom 30.07.2008 bis 28.08.2008, bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde – Goepelstr. 38, Haus 4, Zimmer 0.04 in 15234 Frankfurt (Oder) während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Widersprüche betroffener Grundstückseigentümer sind innerhalb von 4 Wochen vom Tag der

Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), schriftlich unter PSF 1363, 15203 Frankfurt (Oder), oder zur

Niederschrift (Sitz: 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1) zweckmäßigerweise bei der untere Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten, Sitz: 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstr. 38 Haus 4, einzulegen.
Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung bleibt die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist bei der unteren Wasserbehörde eingeht.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2008

Patzelt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Antrages der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 6 und 7

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde -, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Durch die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV das Bestehen einer durch das GBBerG begründeten, beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit dem gemäß § 4 SachenR-DV zutreffenden Inhalt entsprechend dem hier nachfolgend näher bezeichneten Antrag zu prüfen und zu bescheinigen.

Antragsteller:	Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Buschmühlenweg 171 15230 Frankfurt (Oder)
Wasserwirtschaftliche Anlage:	Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 6 und 7

Betroffene Grundstücke bzw. Flurstücke:

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	54
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	74
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	57
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	62
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	67
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	7	50
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	55
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	75
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	58
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	91
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	65
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	66
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	7	57
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	70
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	56
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	60
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	61
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	70
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	7	51
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	7	58
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	69
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	6	90

Der Antrag und die Antragsunterlagen können 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung, vom 30.07.2008 bis 28.08.2008, bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde – Goepelstr. 38, Haus 4, Zimmer 0.04 in 15234 Frankfurt (Oder) während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Widersprüche betroffener Grundstückseigentümer sind innerhalb von 4 Wochen vom Tag der

Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), schriftlich unter PSF 1363, 15203 Frankfurt (Oder), oder zur Niederschrift (Sitz: 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1) zweckmäßigerweise bei der untere Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten, Sitz: 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstr. 38 Haus 4, einzulegen.
Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung bleibt die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist bei der unteren Wasserbehörde eingeht.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2008

Patzelt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Antrages der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 118

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde -, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Durch die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV das Bestehen einer durch das GBBerG begründeten, beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit dem gemäß § 4 SachenR-DV zutreffenden Inhalt entsprechend dem hier nachfolgend näher bezeichneten Antrag zu prüfen und zu bescheinigen.

Antragsteller:	Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH Buschmühlenweg 171 15230 Frankfurt (Oder)
Wasserwirtschaftliche Anlage:	Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 118

Betroffene Grundstücke bzw. Flurstücke:

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	117
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	369
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	148
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	80/1
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	80/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	75/13
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	75/20
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	77/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	79/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	297
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	367
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	81
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	355
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	298
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	71/6
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	77/6
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	84/6
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	150
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	505
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	506
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	82/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	76/3
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	77/1
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	84/10
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	147
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	640
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	641
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	359
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	118	585

Der Antrag und die Antragsunterlagen können 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung, vom 30.07.2008 bis 28.08.2008, bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde – Goepelstr. 38, Haus 4, Zimmer 0.04 in 15234 Frankfurt (Oder) während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Widersprüche betroffener Grundstückseigentümer sind innerhalb von 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), schriftlich unter PSF 1363, 15203 Frankfurt (Oder), oder zur Niederschrift (Sitz: 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1) zweckmäßigerweise bei der untere Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten, Sitz: 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstr. 38 Haus 4, einzulegen.
Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung bleibt die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist bei der unteren Wasserbehörde eingeht.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2008

Patzelt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Antrages der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 85, 86, und 87

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde -, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Durch die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV das Bestehen einer durch das GBBerG begründeten, beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit dem gemäß § 4 SachenR-DV zutreffenden Inhalt entsprechend dem hier nachfolgend näher bezeichneten Antrag zu prüfen und zu bescheinigen.

Antragsteller:
Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH

Buschmühlenweg 171

15230 Frankfurt (Oder)
Wasserwirtschaftliche
Anlage: Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 85, 86 und 87

Betroffene Grundstücke bzw. Flurstücke:

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	348
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	37
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	87	90/1
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	87	92/1
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	87	79/1
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	234
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	16
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	235
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	236
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	37
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	86	56
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	163
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	338
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	271/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	337
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	335
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	268
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	264
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	162
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	349/2
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	57
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	350
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	87	133
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	36
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	108
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	430

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	311
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	85	444

Der Antrag und die Antragsunterlagen können 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung, vom 30.07.2008 bis 28.08.2008, bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde – Goepelstr. 38, Haus 4, Zimmer 0.04 in 15234 Frankfurt (Oder) während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Widersprüche betroffener Grundstückseigentümer sind innerhalb von 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), schriftlich unter PSF 1363, 15203 Frankfurt (Oder), oder zur Niederschrift (Sitz: 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1) zweckmäßigerweise bei der untere Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten, Sitz: 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstr. 38 Haus 4, einzulegen.
Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung bleibt die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist bei der unteren Wasserbehörde eingeht.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2008

Patzelt
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

des Antrages der Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 63

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20.12.1993 (BGBl. I S. 2182), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31.10.2006 (BGBl. I S. 2407), in Verbindung mit § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechtsdurchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde -, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Durch die untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV das Bestehen einer durch das GBBerG begründeten, beschränkten persönlichen Dienstbarkeit mit dem gemäß § 4 SachenR-DV zutreffenden Inhalt entsprechend dem hier nachfolgend näher bezeichneten Antrag zu prüfen und zu bescheinigen.

Antragsteller: Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH
Buschmühlenweg 171
15230 Frankfurt (Oder)

Wasserwirtschaftliche Anlage: Trinkwasser- und Abwasserleitungen in der Stadt Frankfurt (Oder) in der Flur 63

Betroffene Grundstücke bzw. Flurstücke:

Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	8
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	5
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	38
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	4
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	13
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	12
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	9
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	87
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	93
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	79
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	96
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	80
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	81
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	10
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	88
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	94
Gemarkung	Frankfurt (Oder)	63	95

Der Antrag und die Antragsunterlagen können 4 Wochen vom Tag der Bekanntmachung, vom 30.07.2008 bis 28.08.2008, bei der Stadt Frankfurt (Oder), Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten – untere Wasserbehörde – Goepelstr. 38, Haus 4, Zimmer 0.04 in 15234 Frankfurt (Oder) während der Sprechzeiten eingesehen werden.
Widersprüche betroffener Grundstückseigentümer sind innerhalb von 4 Wochen vom Tag der

Bekanntmachung an beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), schriftlich unter PSF 1363, 15203 Frankfurt (Oder), oder zur Niederschrift (Sitz: 15230 Frankfurt (Oder), Marktplatz 1) zweckmäßigerweise bei der untere Wasserbehörde im Amt für Umweltschutz, Landwirtschaft und Forsten, Sitz: 15234 Frankfurt (Oder) Goepelstr. 38 Haus 4, einzulegen.
Bei schriftlicher Widerspruchseinlegung bleibt die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb der Frist bei der unteren Wasserbehörde eingeht.

Frankfurt (Oder), den 15.07.2008

Patzelt
Oberbürgermeister

Ende des Amtlichen Teils